DEUTSCHE BAHN STIFTUNG

Stiftung aktuell

Magazin der Deutsche Bahn Stiftung | Herbst 2018

5 Jahre Deutsche Bahn Stiftung

Eine chancengerechte Gesellschaft mitgestalten
Dr. Richard Lutz im Interview

Geheimsache Bahn

Interaktive Sonderausstellung im
DB Museum Nürnberg

Ehrenamt? Ehrensache!

Jury wählt herausragende ehrenamtliche
Engagements von DB-Mitarbeitern aus

sofahopper.de

Digitale Anlaufstelle für von
Obdachlosigkeit bedrohte Jugendliche

Gemeinsam Gutes tun

WIR VERBINDEN
EISENBAHNGESCHICHTE
MIT WEICHENSTELLUNGEN
FÜR DIE ZUKUNFT.

Editorial

Liebe Freunde der Deutsche Bahn Stiftung, liebe Leserin, lieber Leser,

die Deutsche Bahn Stiftung feiert ihr fünfjähriges Jubiläum. Nun ist das in unserem an Stiftungen reichen Land wahrlich kein großartiges Jubiläum, aber dennoch Anlass genug, einen Blick auf die zurückliegenden fünf Jahre zu werfen.

Die Deutsche Bahn hat die Deutsche Bahn Stiftung gegründet, um ihr langjähriges gemeinnütziges Engagement zu bündeln. Ich habe mich gefreut, als Mitglied des Beirates berufen zu werden und auch gern die Schirmherrschaft übernommen. So konnte ich von Anfang an bei der Realisierung vieler Projekte mitwirken. Dabei war und ist es mir stets ein besonderes Anliegen, den Benachteiligten in unserer Gesellschaft Gehör zu verschaffen, besonders Kindern und Jugendlichen, die am Rande unserer Wohlstandsgesellschaft leben. Und genau hier engagiert sich die Deutsche Bahn Stiftung: nachhaltige Bildungskonzepte zu schaffen, neue Perspektiven zu entwickeln und Projekte für Integration, Bildung und Ehrenamt zu fördern. Der Staat allein wäre überfordert, gäbe es nicht das Engagement der vielen Ehrenamtlichen und der großen Zahl an Stiftungen. In den vergangenen fünf Jahren konnte die Deutsche Bahn Stiftung mit vielen Projekten und engagierten Partnern dazu beitragen, Menschen am Rande der Gesellschaft zu integrieren und ihnen Mut und Selbstvertrauen zu geben. Die Deutsche Bahn Stiftung stärkt mit ihrem Wirken den gesellschaftlichen Zusammenhalt – einem Wirken, das erst durch den unermüdlichen Einsatz von vielen engagierten Menschen ermöglicht wird.

Das Engagement der Deutsche Bahn Stiftung fußt auf der jahrhundertealten Tradition der gegenseitigen Hilfe und Verantwortung von Eisenbahnern. Und genau deshalb ist es ihr wichtig, die Eisenbahngeschichte mit Weichenstellungen für die Zukunft zu verbinden. Die Eisenbahngeschichte zu bewahren und zu vermitteln, gelingt sehr anschaulich im DB Museum, dem ältesten Eisenbahnmuseum der Welt: Großartige Ausstellungen, fröhliche Sommerfeste oder das Kinder-Bahnland KIBALA bringen nicht nur Eisenbahnfans zusammen – sie verbinden Generationen, bringen neue Erkenntnisse und vor allem eines: sehr viel Freude. Ich kann Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, einen Besuch im Museum nur empfehlen.

Mit Zuversicht blicke ich auf die nächsten fünf Jahre und hoffe, dass wir auch beim zehnjährigen Jubiläum eine stolze Bilanz realisierter Projekte vorweisen können.

Mit herzlichen Grüßen

Christina Rau

Christina Rau
Schirmherrin und Beirätin
Deutsche Bahn Stiftung

Jurysitzung 2018

Ehrenamt? Ehrensache!

Wertschätzung für DB-Mitarbeiter mit ehrenamtlichem Engagement

Auch in der dritten Runde des Programms EHRENSACHE zeigt sich, dass das ehrenamtliche Engagement der DB-Mitarbeiter sehr hoch ist. Die Jurysitzung am 4. September hatte die spannende Aufgabe, jene gemeinnützigen Organisationen auszuwählen, deren Projekte von der Deutsche Bahn Stiftung gefördert werden sollen. Kein leichtes Vorhaben – bei all den beeindruckenden Einreichungen für Projekte, die alle Anerkennung verdienen. Letztendlich werden 177 Projekte gefördert – ihnen allen herzlichen Glückwunsch! Die entsprechenden Organisationen werden im Oktober benachrichtigt.

Ehrensache
Deutsche Bahn Stiftung unterstützt Ehrenamt
Mehr Infos:
deutschebahnstiftung.de/ehrensache

Sofahopper

Digitale Anlaufstelle für von Obdachlosigkeit bedrohte Jugendliche

Bundesweit haben fast 40.000 Jugendliche keinen festen Wohnort und sind von Obdachlosigkeit bedroht. Viele von ihnen finden zeitweise Unterschlupf bei Freunden oder Bekannten und gelten somit als sogenannte SOFAHOPPER.

Off Road Kids

Mehr zum Angebot, das sich an Minderjährige und junge Volljährige bis 27 Jahre richtet, gibt es unter www.sofahopper.de.

Damit aus ihnen keine Straßenkinder werden, sind die Off Road Kids Stiftung und die Deutsche Bahn Stiftung gemeinsam aktiv und haben mit der Online-Plattform SOFAHOPPER.DE eine virtuelle Streetwork-Station geschaffen – die erste ihrer Art in Deutschland. In einem Online-Chat für den (anonymen) Austausch können Sofahopper geschulte Streetworker ansprechen, um gemeinsam individuelle Lösungen zu finden. So können die Experten auch dort helfen, wo Behörden vielleicht überfordert sind.

Am 18. September haben die beiden Stiftungen gemeinsam ein Sofa samt Wohnzimmereinrichtung in das Berliner Einkaufszentrum ALEXA gestellt, um mit dieser Installation Aufmerksamkeit zu schaffen und über Nutzen und Möglichkeiten von SOFAHOPPER.DE zu informieren. Die Projektverantwortlichen der Deutsche Bahn Stiftung und Mitarbeiter der Off Road Kids kamen hier mit betroffenen Jugendlichen, mit „Sofabesitzern“ und interessierten Besuchern ins Gespräch.

Um das Pilotprojekt VIDEO-DOLMETSCHEN anschaulich zu erklären und Aufmerksamkeit für das neue digitale Angebot zu schaffen, hat die Deutsche Bahn Stiftung ein Video produziert. Es zeigt auf emotionale Art Funktionsweise und Möglichkeiten des Video-Dolmetschens. Das Video ist unter anderem auf der Website der Stiftung unter www.deutschebahnstiftung.de zu sehen.

Video-Dolmetschen – Verständigung per Knopfdruck

Ein Video zeigt, was dahinter steckt

Mit der Zunahme fremdsprachiger Gäste in den Bahnhofsmissionen kommt es immer häufiger zu Verständigungsschwierigkeiten zwischen Hilfesuchenden und Helfern.

Um möglichst vielen Gästen helfen zu können, können Mitarbeiter verschiedener Bahnhofsmissionen seit Frühjahr dieses Jahres mittels Tablet Dolmetscher unkompliziert zu Gesprächen hinzuschalten. Das Video-Dolmetsch-System bietet rund 60 Sprachen, mit denen sich Sprachbarrieren besser überwinden lassen. Finanzielle Schwierigkeiten, psychische oder körperliche Erkrankungen sowie soziale Notlagen sind häufige Gründe, warum Menschen aller Nationalitäten Hilfe in den Bahnhofsmissionen suchen. Das Pilotprojekt wird aktuell an den Standorten Karlsruhe, Köln, Frankfurt, Berlin Ostbahnhof und Essen umgesetzt. Die Integration weiterer Standorte ist geplant.

BAHNHOFS MISSION

Mehr Informationen:
www.bahnhofsmission.de

Jubiläum

5 Jahre Deutsche Bahn Stiftung

600
Exponate in der Ausstellung „Im Deutschland der zwei Bahnen“ im DB Museum

170.000
Teilnehmer am Bundesweiten Vorlesetag 2017

1.400
Schüler engagieren sich als Berufene Helden für mehr Chancen im Beruf

5.000
Straßenkinder mit den Off Road Kids aus der Obdachlosigkeit geholfen

15.000
Quadratmeter Lebensader Bahn 2.0 in Nürnberg renaturiert

Für eine chancengerechtere Gesellschaft

Als die Deutsche Bahn 2013 die Deutsche Bahn Stiftung ins Leben rief, wollte sie damit ihre gemeinnützigen Engagements und das DB Museum mit seinen Standorten in Nürnberg, Koblenz und Halle (Saale) unter einem Dach zusammenführen. Seither verbindet sie Eisenbahngeschichte mit Weichenstellungen für die Zukunft. Denn nur wer die Vergangenheit kennt, kann eine neue Zeit gestalten. In diesem Jahr begeht die Deutsche Bahn Stiftung ihr fünfjähriges Jubiläum.

Gleich auf der Startseite ihrer Homepage informiert die Deutsche Bahn Stiftung über ihre Projekte. Besucher erfahren derzeit unter anderem, dass die Übergabe von 1.000 neuen Vorlesekoffern an soziale Einrichtungen der Familienhilfe und an Mehrgenerationenhäuser gestartet ist. So erreichen die Bücher auch immer Kinder aus sozial- und bildungsbenachteiligten Lebensverhältnissen. Dieses Thema ist charakteristisch für die Deutsche Bahn Stiftung. Ihr erklärtes Ziel ist es, diejenigen in unserer Gesellschaft zu unterstützen, die nicht so gute Chancen haben wie andere. Damit knüpft sie an die Tradition von Hilfe und Verantwortung an, die Eisenbahner seit jeher leben.

Verantwortung übernimmt die Deutsche Bahn Stiftung auch in Bezug auf die Bewahrung und Vermittlung der Eisenbahngeschichte. In der erst kürzlich eröffneten Dauerausstellung „Im Deutschland der zwei Bahnen“ zeigt das DB Museum Nürnberg die parallele Entwicklung der Eisenbahn in beiden Teilen Deutschlands nach dem zweiten Weltkrieg. Im Fokus stehen nicht allein technische Dimensionen, sondern auch Bezüge zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Keine Scheu vor schwierigen Themen

Die Belange, zu deren Verbesserung die Deutsche Bahn Stiftung und ihre Mitarbeiter mit ihren Projekten beitragen wollen, tangieren gesellschaftlich relevante und mitunter schwierige Themen, wie Depression oder Obdachlosigkeit. Die Arbeit der Stiftung setzt da an, wo andere Hilfsangebote nicht greifen oder nicht ausreichen und wo sie ihre kommunikative Reichweite zur Aufklärung einsetzen kann. Für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ist freiwilliges Engagement unverzichtbar.

Auch viele Mitarbeiter des DB-Konzerns engagieren sich in ihrer Freizeit in vielfältiger Weise. Beeindruckend sind hier zum Beispiel Initiativen wie Schwimmunterricht für Flüchtlinge oder Brandschutzerziehung für Kinder. Die Deutsche Bahn Stiftung würdigt und fördert dieses Engagement finanziell durch ihr Programm Ehrensache. Darüber hinaus bringen DB-Mitarbeiter ihre fachliche Expertise ein. Auch durch diese Unterstützung sind viele Projekte heute so erfolgreich.

Mit zuverlässigen Partnern in die Zukunft

Gemeinsam erreicht man mehr. Entsprechend hat die Deutsche Bahn Stiftung seit ihrer Gründung bisherige Partnerschaften des DB-Konzerns intensiviert und ist neue Verbindungen eingegangen.

So ist der weitläufig bekannte Bundesweite Vorlesetag eine gemeinsame Initiative der Deutsche Bahn Stiftung, der Stiftung Lesen und der Wochenzeitung DIE ZEIT.

In langjähriger, enger Zusammenarbeit mit der Bahnhofsmission erhalten Menschen in Not Hilfe: Dabei wurden unter anderem die Mutmacher am Bahnhof (Hilfe für Menschen in psychischen oder psychosozialen Krisen), die Ambulanz am Hauptbahnhof (medizinische Versorgung, Prävention und Hygiene für Obdachlose) und das Pilotprojekt Video-Dolmetschen (per Tablet gedolmetschte Gespräche für fremdsprachige Hilfesuchende) auf den Weg gebracht und etabliert.

Eine enge Beziehung eint auch die Deutsche Bahn Stiftung und die Stiftung Deutsche Depressionshilfe. So führen sie unter anderem seit 2017 die Studie Deutschland-Barometer Depression durch. Ziel der intensiven Kooperation ist es, Vorurteile über die Krankheit Depression auszuräumen und Betroffenen zu helfen.

Alle diese Projekte und Partnerschaften stehen hier stellvertretend für viele weitere, die die Deutsche Bahn Stiftung realisiert, um sich für die Integration von Menschen am Rande der Gesellschaft einzusetzen, ehrenamtliches Engagement zu fördern und Eisenbahngeschichte lebendig zu halten.

60
Fremdsprachen im Pilotprojekt VIDEO-DOLMETSCHEN für Bahnhofsmissionen

187.000
Vorlesebücher an soziale Einrichtungen vergeben

598
DB-Mitarbeiter seit 2016 über EHRENSACHE bei ihrem ehrenamtlichen Einsatz unterstützt

236.000
Gäste 2017 in den drei Standorten des DB Museums

7
Stiftungsbabys in fünf Jahren

Interview

Fragen an Dr. Richard Lutz

Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bahn AG und Beiratsvorsitzender der Deutsche Bahn Stiftung

„Ich bin begeistert und stolz, dass es bei uns tausende Mitarbeiter gibt, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren."

Die Deutsche Bahn Stiftung wird fünf Jahre alt – fünf Jahre voller Engagement, mit dem Ziel, einen Beitrag zum Wohl der Gemeinschaft zu leisten. Wo beginnt für Sie gesellschaftliches Engagement?

Es beginnt mit dem persönlichen Wunsch, anderen Menschen helfen zu wollen – das ist die Voraussetzung. Ist der Wunsch in einem gereift, muss man sich selbst den nötigen Ruck geben. Was man dann tun kann, das zeigen immer wieder zahllose großartige Beispiele – auch bei der Deutschen Bahn.

Ich bin begeistert und stolz, dass es bei uns tausende Mitarbeiter gibt, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren, weil bürgerschaftliches Engagement ein ungemein wichtiger Pfeiler unserer Gesellschaft ist. Das verdient Respekt und Anerkennung. Daher freut es mich, dass wir über unsere zahlreichen Projekte hinaus auch das Ehrenamt fördern. Wir unterstützen die Arbeit von gemeinnützigen Organisationen, in denen sich DB-Mitarbeiter persönlich mit viel Herzblut engagieren. Genau damit fängt gesellschaftliches Engagement an.

Sie selbst engagieren sich unter anderem für die Bahnhofsmission, einem wichtigen Partner der Deutsche Bahn Stiftung. Was motiviert Sie?

Ich mache das schon seit vielen Jahren und auch sehr gerne, zum Beispiel in der Kleiderkammer im Bahnhof Zoo in Berlin. Keine Frage, meine Zeit ist knapp, aber ich versuche immer wieder vorbeizuschauen, mit anzupacken und zu helfen. Was mich motiviert? Ich nehme aus diesen Begegnungen wirklich viel mit, deshalb sind sie für mich auch so wertvoll. Es ist völlig egal, woher man kommt, wer man ist. Was die Ehrenamtlichen dort eint, ist der Wunsch zu helfen, ein offenes Ohr und eine helfende Hand zu bieten. Und ein dankbares Lächeln sagt oft mehr als tausend Worte.

Ich freue mich, dass unsere Stiftung als langjähriger, enger Partner der Bahnhofsmission diese großartige Arbeit ebenfalls in vielen weiteren Städten unterstützt.

Die Deutsche Bahn Stiftung kümmert sich auch um das Eisenbahnerbe in Deutschland. Passt das zum Stiftungsgedanken?

Absolut! Ich selbst stamme aus einer Eisenbahner-Familie. Sowohl mein Vater als auch meine Mutter waren „Bahner". Dadurch war die Bahn schon ganz früh ein Teil meines Lebens. Ich kenne die Eisenbahner-Familie von klein auf – mit ihrem Stolz, ihrer Verbundenheit und ihrer Verantwortung füreinander. Das hat mich schon immer beeindruckt und auch geprägt. Gleichzeitig ist die Geschichte der Eisenbahn eng mit den gesellschaftlichen Entwicklungen in Deutschland und Europa verbunden. Das zeigt sich nirgends eindrucksvoller als im DB Museum. Ich finde es immer wieder faszinierend, den technischen Fortschritt der vergangenen Jahrzehnte hautnah zu erleben und von den vielen historischen und dabei zukunftsweisenden Geschichten zu hören.

Die DB ist ein zukunftsorientiertes Unternehmen. Gerade um die Zukunft gestalten zu können, ist es wichtig, die Geschichte und seine eigenen Wurzeln zu kennen. Daher haben wir uns auf die Fahne geschrieben, das historische Eisenbahnerbe zu bewahren.

DEUTSCHE BAHN STIFTUNG

DB Museum

Sammelplakat | Historische Schienenfahrzeuge des DB Museums

UNTER DEM DACH DER DEUTSCHE BAHN STIFTUNG HÄLT DAS DB MUSEUM DIE DEUTSCHE EISENBAHN-GESCHICHTE LEBENDIG.

Neue Sonderausstellung

Geheimsache Bahn

Am 14. Dezember 2018 eröffnet das DB Museum in Nürnberg eine außergewöhnliche Sonderausstellung.

Mehrere Monate lang recherchierte das Ausstellungsteam in Archiven und Bibliotheken in ganz Europa, um Licht ins Dunkel der deutschen Eisenbahngeschichte zu bringen. Auch wenn sich manch eine Spur als Sackgasse herausstellte, offenbart die neue Sonderausstellung spannende Geheimnisse aus Wirtschaft, Sport, Politik und der Welt der Reichen und Schönen. In der Akte „Geheimsache Bahn“ wird dem Ursprung von Mythen und Legenden nun auf den Grund gegangen.

So werden kuriose und zum Teil noch nie gezeigte Exponate unter anderem aus den USA, England, Polen und Frankreich präsentiert. Ein besonderes Highlight: ein in Originalgröße und nach authentischen Konstruktionsplänen aus dem frühen 19. Jahrhundert angefertigtes Modell des Geislautener Dampfwagens. Dieser gilt als eine der frühsten deutschen Lokomotiven – obwohl es sich dabei eigentlich um eine englische Erfindung handelt, die kurzer Hand von den deutschen Ingenieuren ausspioniert und kopiert wurde.

„Geheimsache Bahn“:
Interaktive Ausstellung
über Bahn-Mythen und -Legenden
ab 14. Dezember 2018
im DB Museum Nürnberg

Von Spionage erzählt auch ein Seifenspender aus einer Reisezugtoilette 150 Jahre später: Solche unauffälligen und alltäglichen Orte wurden von Geheimdiensten als Briefkästen genutzt, um geheime Nachrichten hinter die feindlichen Linien zu bringen. Die Stasi machte ihnen allerdings einen Strich durch die Rechnung und installierte versteckte Kameras in Zugtoiletten.

Eines der kuriosesten Exponate ist eine kleine Leichentram aus Lego-Steinen, entwickelt vom Bestattungsmuseum Wien. Stand für das Spielzeug etwa eine tatsächliche Wiener Leichentram Modell?

Morbides Flair verbreitet auch eine Gebeinkiste, die zum Transport von menschlichen Überresten mit der Eisenbahn gebräuchlich war. Ob eine Leiche eine Fahrkarte lösen musste, erfährt man aus der jeweiligen Dienstvorschrift.

Neben vielen ungewöhnlichen Exponaten ist die Ausstellung selbst ein echter Hingucker. Von mysteriösen Umständen und gruseligen Geständnissen erzählen eigens gezeichnete Comic-Bilder. Die ausdrucksstarken Werke des Gestalterteams von Marius Schreyer Design aus Nürnberg sind von besonderer Ästhetik und garantieren den Besucherinnen und Besuchern eine außergewöhnliche Museumserfahrung im Stil des Film noir. Text ist hier Nebensache: Die Bilder sprechen oft für sich und transportieren die Geschichten, die dadurch greifbarer und lebendiger werden.

Das Zusammenspiel von packenden Episoden und reizvollen Comic-Bildern entführt die Besucherinnen und Besucher in eine ganz eigene Welt voller Geheimnisse und großer Fragezeichen.

„Geheimsache Bahn“ erzählt auf 200 Quadratmetern rund 30 kuriose Geschichten aus 200 Jahren Eisenbahngeschichte. In einzelnen Episoden werden Mörder gejagt, Spione enttarnt, Mythen und Legenden genauer unter die Lupe genommen. Doch: Nicht alle Geheimnisse werden aufgedeckt! Die Besucherinnen und Besucher werden vielmehr mit Hilfe interaktiver Elemente aufgefordert, selbst Codes zu knacken, Rätsel zu lösen und ihre Neugier zu stillen. Schlicht: Selbst zum Detektiv zu werden!

Unser Tipp
DB Museum – Die ganze Welt der Eisenbahn in Nürnberg, Koblenz und Halle an der Saale.
Freier Eintritt für DB-Mitarbeiter
bei Vorlage des Konzernausweises

DB Museum

Nächste Termine

DB Museum Nürnberg
Reif fürs Kino: Werbung bei der Bundesbahn
Filmvorführung historischer Werbespots
Do., 25. Oktober 2018
19 bis 20 Uhr
www.dbmuseum.de

Weihnachtszeit im DB Museum
Adlergeburtstag im DB Museum Nürnberg
Kostenfreies Familienfest zu Ehren der ersten deutschen Eisenbahn
Sa., 8. Dezember 2018
10 bis 18 Uhr
www.dbmuseum.de

Der Nikolaus besucht das DB Museum Koblenz und Halle (Saale)
So., 9. Dezember 2018
jeweils 10 bis 16 Uhr
www.dbmuseum.de/koblenz
www.dbmuseum.de/halle

DB Museum Halle
Volkmannstraße 39
06112 Halle (Saale)
www.dbmuseum.de/halle

DB Museum Koblenz
Schönbornslusterstraße 14
56070 Koblenz
www.dbmuseum.de/koblenz

DB Museum Nürnberg
Lessingstraße 6
90443 Nürnberg
www.dbmuseum.de

Das DB Museum in den sozialen Netzwerken entdecken:
www.instagram.com/dbmuseum
www.facebook.com/dbmuseum
www.twitter.com/dbmuseum
www.youtube.com/dbmuseum

DEUTSCHE BAHN STIFTUNG

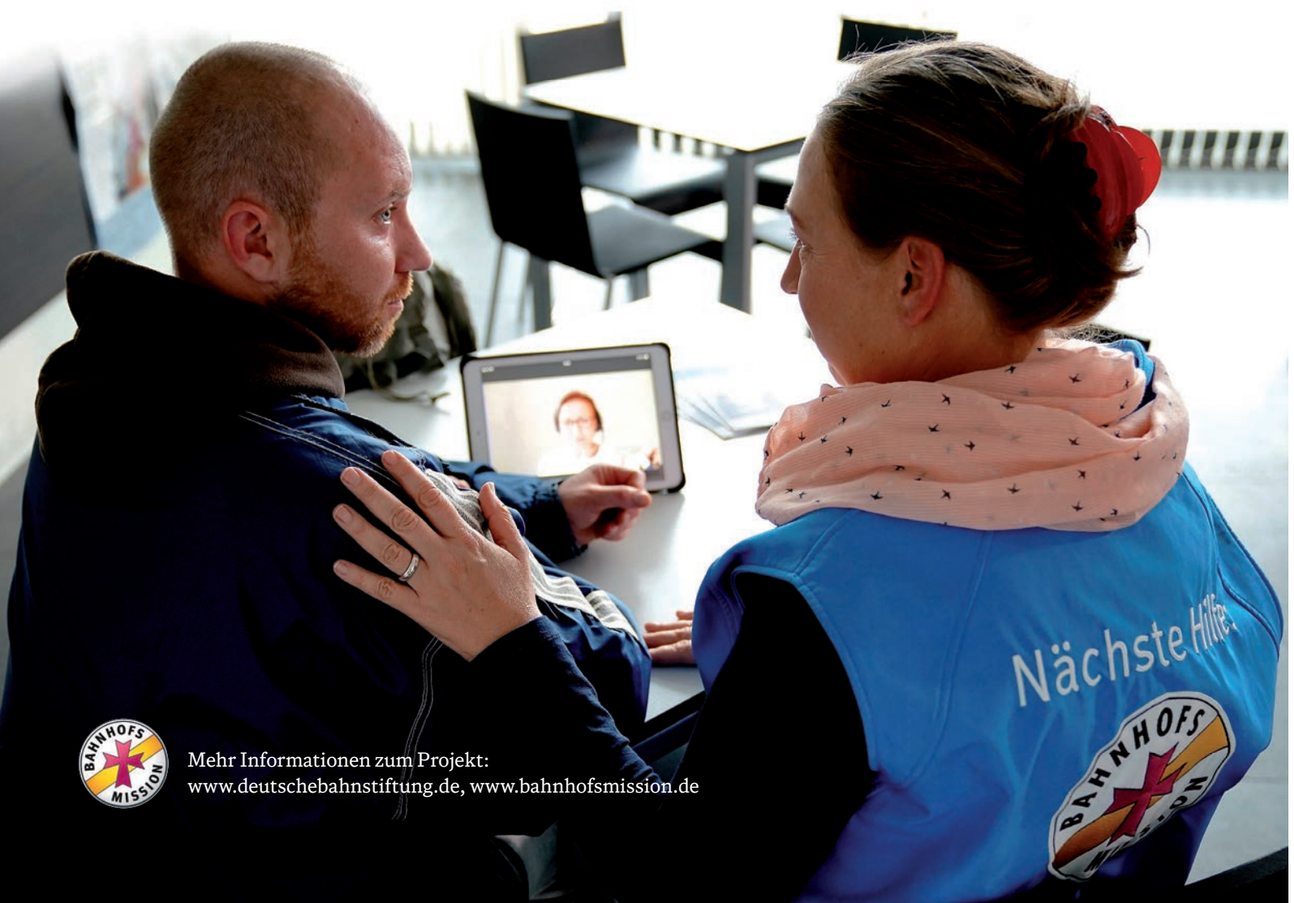
Sprachbarrieren überwinden

Video-Dolmetschen: Pilotprojekt in sechs Bahnhofsmissionen gestartet

Bundesweit verzeichnen die Bahnhofsmissionen jährlich über zwei Millionen Gäste. Neben hilfesuchenden Reisenden wenden sich häufig Menschen in Not an die Bahnhofsmission. Bei fremdsprachigen Gästen kommt es dabei immer wieder zu Verständigungsschwierigkeiten.

Mit ihrem gemeinsamen Projekt helfen die Deutsche Bahn Stiftung und die Bahnhofsmission, Sprachbarrieren bei fremdsprachigen Gästen zu überwinden, um so die Beratungsqualität signifikant zu erhöhen.

Mit Hilfe moderner Technik können Video-Dolmetscher über ein Tablet per Knopfdruck für Beratungsgespräche hinzugezogen werden – und das in bis zu 60 Sprachen. Menschen ohne ausreichende Deutschkenntnisse können so ihre Anliegen besser verständlich machen und ihnen kann wirksamer weitergeholfen werden.



Mehr Informationen zum Projekt:
www.deutschebahnstiftung.de, www.bahnhofsmission.de

Lese- und Sprachförderung

1.000 neue Vorlesekoffer für Familienzentren und Mehrgenerationenhäuser

Im August haben die Deutsche Bahn Stiftung und die Stiftung Lesen gemeinsam die ersten von 1.000 neuen Vorlesekoffern an das FUN Familienzentrum in Berlin-Friedrichshain übergeben. Die neuen Koffer werden ab diesem Jahr an Einrichtungen der Familienhilfe verteilt.

Der Lesestoff der 22 Bücher ist für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 2 und 12 Jahren gedacht. Die Verteilung der VORLESEKOFFER betont die Wichtigkeit des Vor- und gemeinsamen Lesens für die Entwicklung von Kindern. Die Koffer werden bereits seit zehn Jahren bundesweit an verschiedene soziale Einrichtungen wie Kinderkliniken und -hospize sowie Kinder- und Jugendheime verteilt. Mittlerweile freuen sich in mehr als 8.500 Einrichtungen Kinder und Erwachsene über den kunterbunten (Vor-)Lesespaß.

Stiftung Lesen

Feierliche Übergabe
Dr. Jörg F. Maas, Hauptgeschäftsführer Stiftung Lesen (l.),
Dr. Hella Schmidt-Naschke, Geschäftsführerin Deutsche Bahn Stiftung (r.)
sowie Schauspielerin und Lesepatin Anne-Catrin Märzke (z. v. r.) übergeben gemeinsam die ersten neuen Vorlesekoffer an Mitarbeiterinnen des FUN

DER BUNDESWEITE VORLESETAG

Bundesweiter Vorlesetag

Vorleser gesucht

Kinder genießen es, wenn die Großen ihnen vorlesen. Und wer von klein auf viele Geschichten hört, wird später selbst zum Leser, stärkt seine Persönlichkeit und hat bessere Bildungschancen. Viele Kinder erleben zu Hause aber nicht, wie schön Vorlesen ist. Setzen Sie gemeinsam mit zehntausenden weiteren Vorlesern und Vorleserinnen ein Zeichen und machen Sie mit beim BUNDESWEITEN VORLESETAG!

Denn am 16. November ist es wieder soweit – Deutschland liest! Die Deutsche Bahn Stiftung, die Stiftung Lesen und die Wochenzeitung DIE ZEIT rufen bereits zum fünfzehnten Mal zum BUNDESWEITEN VORLESETAG auf.

Lesepate zu werden und dabei zu sein ist ganz einfach: Anmeldung, Infos, Tipps und Vorleseaktionen finden Sie auf www.vorlesetag.de.

Eine Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung

ANSCHLUSS SICHERN.
VERBINDUNGEN SCHAFFEN.
WEICHEN STELLEN.

Die Deutsche Bahn Stiftung

Gesichter der Stiftung

Im Jahr 2013 gegründet, bündelt die Deutsche Bahn Stiftung seitdem das gemeinnützige Engagement des DB Konzerns. Mit ihrem Einsatz helfen engagierte Mitarbeiter Menschen am Rande der Gesellschaft und fördern Chancengerechtigkeit. Langjährige Projektpartner sind die Stiftung Lesen, die Bahnhofsmission, die Off Road Kids Stiftung, die Stiftung Deutsche Depressionshilfe und die Stiftung Lernen durch Engagement.

Unter ihrem Dach führt die Deutsche Bahn Stiftung außerdem das DB Museum und übernimmt damit eine besondere Verantwortung für das historische Eisenbahnerbe.

Erfahrung und das Know-how des DB-Konzerns fließen ebenfalls unmittelbar in die Stiftungsarbeit und -projekte ein: Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen engagieren sich zusätzlich zu ihrem Hauptjob auch in der Stiftung. Als Projektverantwortliche und über die Mitarbeit in den Fachkuratorien bringen sie ihre wertvolle Expertise und ihr Herzblut in die Stiftungsarbeit ein.

An dieser Stelle lernen Sie Gesichter aus dem vielfältigen Team der Deutsche Bahn Stiftung kennen.

„In der Deutsche Bahn Stiftung leite ich die Geschäftsstelle und verantworte als Prokuristin die Geschäftsprozesse. Ich bin seit 2002 bei der Bahn und war als Juristin zunächst elf Jahre im Bereich „Europäische Angelegenheiten“ tätig, davon fünf Jahre in Brüssel. 2013 hatte ich das Riesenglück, in die neu gegründete Deutsche Bahn Stiftung nach Berlin wechseln zu können. Die Deutsche Bahn Stiftung aufzubauen und die operative Arbeit zu leiten, sind tolle Aufgaben, die ich mit viel Herzblut wahrnehme. Auf das soziale Engagement der Deutschen Bahn und ihrer Mitarbeiter können wir stolz sein. Es ist wichtig, dass wir unsere Augen nicht vor schwierigen gesellschaftlichen Themen verschließen.“

Corinna Bonati
Leiterin der Geschäftsstelle
www.deutschebahnstiftung.de

„Ich bin bei der DB als Recruiterin im Team der Personalgewinnung tätig. Die Begleitung von Menschen in verschiedenen Lebenssituationen liegt mir sehr am Herzen – ob im Bewerbungsprozess oder an der Schwelle von der Schule zum Beruf. Deshalb betreue ich für die Stiftung das Projekt BERUFENE HELDEN. *Die Schülerinnen und Schüler lernen, Projekte eigenverantwortlich zu planen und sich in ihrem Umfeld zu engagieren. Sie erfahren Selbstwirksamkeit, können ihre Stärken einsetzen und weiter ausbauen. Ausgestattet mit diesem Wissen und den erlernten Fähigkeiten haben sie gute Voraussetzungen, die eigene Berufung und einen geeigneten Beruf zu finden.“*

Tamara Frohnert
Projektverantwortliche
BERUFENE HELDEN
www.deutschebahnstiftung.de/berufene-helden

„Als Referent für Kaufmännische Angelegenheiten bin ich unter anderem für das Projekt-Controlling der Geschäftsstelle der Deutsche Bahn Stiftung und des DB Museums zuständig. Dadurch arbeite ich an der Schnittstelle zwischen Nürnberg und Berlin und werde täglich mit einer großen Vielzahl unterschiedlicher Themen betraut. Doch nicht nur die Arbeit im Büro gehört zu meinen Aufgaben im DB Museum: Als Bremser auf unserem historischen Adler-Zug mache ich Eisenbahngeschichte hautnah erlebbar.“

Markus Sellmaier
Referent für Kaufmännische Angelegenheiten im DB Museum
www.dbmuseum.de

Engagement

Gemeinsam Gutes tun.

Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren?
Oder mit Ihrem Geld anderen helfen?
Unsere Partner freuen sich über Ihren Beitrag.

Unterstützen Sie Ihre Bahnhofsmission oder das Projekt Video-Dolmetschen

Bundesweit gibt es über 100 Bahnhofsmissionen. Sie sind Anlaufstelle für Menschen in akuter oder existenzieller Not. Rund 2.000 freiwillige Helfer packen mit an. Viele Standorte suchen dauerhaft ehrenamtliche Mitarbeiter, die Hilfesuchende vor Ort beraten, ihnen Tee ausschenken oder ein offenes Ohr haben. Helfen Sie mit!

Wenn Sie sich engagieren möchten, setzen Sie sich bitte mit der Bahnhofsmission in Ihrer Nähe in Verbindung. Sie finden sie unter: www.bahnhofsmission.de

Oder unterstützen Sie das Projekt VIDEO-DOLMETSCHEN mit Ihrer Geldspende. Helfen Sie uns, diese Technologie bundesweit an möglichst vielen Bahnhofsmissionen zu etablieren, um gemeinsam einen Beitrag für eine bessere Betreuung und Versorgung von fremdsprachigen Gästen in Not durch die Bahnhofsmissionen zu leisten.

Spendenkonto der Bahnhofsmission:
Verband der Deutschen
Ev. Bahnhofsmission e. V.
KD Bank
IBAN: DE56 3506 0190 0000 0212 10
BIC: GENODED1DKD

Spenden Sie für die Online-Beratung sofahopper.de

Seit 2017 gibt es die virtuelle Streetwork-Station SOFAHOPPER.DE, über die wohnungslose Jugendliche, sogenannte „Sofahopper“, anonym Hilfe beantragen können. Damit aus ihnen keine Straßenkinder werden, haben die Deutsche Bahn Stiftung und die Off Road Kids Stiftung zusammen die Online-Plattform gegründet. Das virtuelle Hilfsangebot ist bundesweit verfügbar. Spenden Sie für das Projekt, damit Helfende mit ihrer Expertise ungehindert alle Hilfesuchenden unterstützen können.

Spendenkonto der Deutsche Bahn Stiftung:
Deutsche Bahn Stiftung gGmbH
IBAN: DE 3210 0100 1003 3445 5103
BIC: PBNKDEFF
Deutsche Postbank AG
Verwendungszweck: Spende und Projekttitel „Video-Dolmetschen“ oder „sofahopper.de“

Ihre Spende kommt zu 100 Prozent dem ausgewählten Projekt zugute.

Spenden an die Deutsche Bahn Stiftung gGmbH können Sie im Rahmen Ihrer Einkommensteuererklärung als Sonderausgabe geltend machen. Für Spenden bis 200 Euro benötigen Sie dafür keine gesonderte Spendenbescheinigung, es genügt der Einzahlungsbeleg. Für Spenden über 200 Euro stellt Ihnen die Deutsche Bahn Stiftung gGmbH gern eine Spendenbescheinigung aus.

Alle Informationen dazu unter:
www.deutschebahnstiftung.de/foerderung

Unser Magazin regelmäßig lesen

Sie möchten regelmäßig über die Aktivitäten der Stiftung informiert werden? Senden Sie uns eine Nachricht. Wir schicken Ihnen das Magazin unentgeltlich und ohne weitere Verpflichtungen zu – per Post oder per E-Mail.

Kontakt:
info@deutschebahnstiftung.de

Wir freuen uns außerdem über Ihr Lob genauso wie auf Ideen und kritische Hinweise.

Festtagsgrüße versenden, Freude schenken und gemeinsam Gutes tun.

Auch in diesem Jahr konnten die Mitarbeiter der Deutschen Bahn und Ihre Gesellschaften und Tochterunternehmen die beliebten Weihnachtskarten erwerben. Fünf Motive als Print- und zum ersten Mal auch als Onlineversion verschönern bald die Vorweihnachtszeit und wünschen besinnliche Weihnachtstage.

Mit dem Erlös unterstützt die Deutsche Bahn Stiftung in diesem Jahr bundesweit Bildungsangebote für Kinder, die von Armut betroffen sind.

ANSCHLUSS SICHERN. VERBINDUNGEN SCHAFFEN. WEICHEN STELLEN. Unter diesem Leitsatz bündeln wir das gemeinnützige Engagement des DB-Konzerns und knüpfen damit an die Tradition der Hilfe und Verantwortung an, wie Eisenbahner sie seit jeher leben.

In der Deutsche Bahn Stiftung verbinden wir Eisenbahngeschichte mit Weichenstellungen für die Zukunft. Deshalb betreiben wir das DB Museum, setzen uns für die Integration von Menschen am Rande der Gesellschaft ein und fördern ehrenamtliches Engagement.

Mehr über unsere Projekte, Programme und über uns unter:
www.deutschebahnstiftung.de

Herausgeber
Deutsche Bahn Stiftung gGmbH
Bellevuestraße 3, 10785 Berlin
Telefon 030 297-54901
info@deutschebahnstiftung.de
Geschäftsführer
Tobias Geiger (Vorsitz)
Dr. Hella Schmidt-Naschke
Dr. Bastian Grunberg
Redaktion und Gesamtleitung
Oliver Wasmann
Mitarbeit
Katrin Ehle
Tamara Frohnert
Janina Hoffmann
Steffi Hübner
Lydia Krüger
Ulrike Nickel
Teresa Novy
Gestaltung
lawidesign Berlin
Abbildungen
Addictive Stock / fotolia | 1
Mike Beims | 4
Pablo Castagnola | 7, 14, 15
DB Museum | 11, 15
Deutsche Bahn Stiftung | 16
Eventpress | 3, 4, 5, 7, 12, 13
Sonja Gagel | 10, 11
harry + lidy | 6, 7
Andreas Jung | 2
Marius Klemm | 4, 6
Robert Kneschke / fotolia | 15
Oliver Lang | 2, 3, 5, 6, 14
Stiftung Lesen | 13
Uwe Mühlhäußer | 5
Uwe Niklas | 6, 7, 8, 9, 14
Off Road Kids Stiftung / Markus Seidel | 3, 4
Oliver Rüther | 13
Ulrike Schacht | 5
Philipp von Recklinghausen | 2
Gordon Welters | 4
Stefan Wildhirt | 5, 6, 15
Druck
DB Kommunikationstechnik GmbH, Karlsruhe
Gedruckt auf umweltfreundlichem Recyclingpapier
Auflage
2.500 Exemplare
Redaktionsschluss
21. September 2018